St. Louis Fur & Hide Company

736 Banning Str. Käufer und Exporteure Winnipeg, Man.

Warum verkaufen Sie Pelzfelle und Rauchwaaren daheim? Warum senden Sie dieselben nicht an uns, da Sie doch sich jedes mal Ihr Geld heimahe verdoppeln können? Wir zahlen hohe Preise für Muskrathen, Rehfelle, Wölfe, Otter (Fox), Bärfell u.s.w. **Wir bezahlen Verfrachtskosten** für Pelzfelle. Prompte Kasse für Sendungen. — Anfragen wegen Preisen oder sonst etwas werden aufs schnellste von uns beantwortet. — Verlangen Sie bitte sofort unsere Preisliste. — Schreiben in Deutsch schreiben.

Die deutschen Verluste

Harold J. Tennant gibt im britischen Parlament Aufschluß.

London. — Harold J. Tennant, der parlamentarische Unter-Kriegssekretär, teilte am 21. Dezember im Parlament mit, daß die preußischen, sächsischen, bayerischen und württembergischen Verlustlisten bis zum 30. November 2,524,160 Namen enthalten. Von diesen wurden, fügte Tennant hinzu, 184,228 getötet oder sind infolge von Verwundung gestorben, 354,158 wurden schwer verwundet, 27,674 erlagen Krankheiten und 381,149 werden vermißt.

Die Verlustliste der deutschen Marine, sagte er, sind in diesen Zahlen nicht eingeschlossen.

Deutscher Protest an die Türkei

Boston, 23. Dez. — Die deutsche Regierung protestierte am 9. August in Konstantinopel gegen die Behandlung der Armenier durch die Türken, wie Dr. James L. Barton, der Vorsitzende des nationalen Hilfs-Komitees für Serben und Armenier berichtet. Der Protest hatten den folgenden Wortlaut: „Die deutsche Botschaft bedauert, daß nach Berichten aus unparteiischen und zuverlässigen Quellen Gewaltakte, wie Plünderungen und Morde, die nicht mit den Zielen der Regierung in Einklang gebracht werden können, nach der Ausweisung der Armenier vorkommen, so daß die meisten von diesen umkamen, ehe sie ihren Bestimmungsort erreichten. Besonders aus den Provinzen Trapezunt, Diarbekr und Erzerum werden solche Handlungen berichtet, in einigen Plätzen, wie in Mardin, wurden alle Christen, gleich viel welcher Rasse oder Religion, ermordet. Gleichzeitig hat die königliche Regierung es für angebracht gehalten, die Maßregel der Ausweisung auf andere Provinzen von Kleinasien auszudehnen und erst kürzlich wurden armenische Ortschaften in der Gegend von Ismit unter gleichen Umständen genannt. Unter solchen Umständen ist die deutsche Botschaft auf Befehl der deutschen Regierung gezwungen, noch einmal gegen die Schreckenstaten zu remonstrieren."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Standard Skin Cotion

Gegen alle Arten von Hautkrankheiten, Finnen, Unreinheiten der Haut, etc. etc.

Alle Beimengungen der schlimmsten Art werden absolut beseitigt.

Preis per Flasche 8—50

Standard Augenwasser

Ein vorzügliches Heilmittel gegen alle Augenkrankheiten.

Preis 8—25

Standard Hustenmedizin

Heilt Husten, Erkältungen, Halsentzündung, Heiserkeit, Luftröhren-Entzündung.

Preis per Flasche 8—50

Standard Magenstärker

Bereitet aus heilkräftigen Kräutern und mit wirklichem Erfolge angewandt gegen Magenleiden aller Art, Appetitlosigkeit, träge Verdauung u. s. w.

Preis per Flasche 8—50

Standard Lungenkräuter

Unübertroffen gegen alle Krankheiten der Luftwege, wie Husten und Heiserkeit, Mandelanschwellung, Diphtheritis (auch gut Gurgeln mit Zusatz von etwas Zitronensaft), Luftröhren- und Bronchialkatarrh, Verschleimung, Asthma, Lungenentzündung, Schwindsucht u. s. w.

Preis per Flasche $1.00

Standard Rheumatismus-Kräuter

Radikal wirkendes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht und alle anderen Gelenk- und Muskelkrankheiten, besonders auch gegen Steifnase, Geschwüre und Hautleiden (als innerliches Mittel).

Preis per Flasche $1.00

Allen Bestellungen unter $3.00 füge man 10 Cents für Porto bei. Aufträge im Betrage von $3.00 aufwärts werden portofrei versandt. — Sämtliche Heilmittel werden nur gegen Vorausbezahlung versandt.

THE STANDARD MEDICINE CO.

P. O BOX 124

REGINA SASK.

Der „Pips"

Von F. Müller

Am Ende von so und so viel Jahren hatte ich mir ein Stückchen Land erschrieben. War die Frage, was machen wir damit?

Ich ging zu einem Sachverständigen und fragte ihn:

„Was kann man alles mit einem Stückchen Land machen?"

Er dachte ein wenig nach und sagte: „O, sehr vieles."

„Was, zum Beispiel?"

„Zum Beispiel verpachten, beackern, bebauen —"

„Meine Frau sagt was von Hühnern, bitte?"

„Hühner? Ja, Hühner kann man auch drauf haben."

„Wie viele?"

„So viel Sie wollen."

Ich unterbreitete dieses Gutachten meiner Frau. Sie war sehr befriedigt. Dann schlugen wir in Büchern nach. Da stand es:

„Ein gutes Huhn legt an zwei hundert Eier im Jahr —"

„Großartig," sagte meine Frau, „rechne mal aus, bitte, zweihundert mal dreihundert, wieviel macht das?"

„Zweihundert mal dreihundert macht sechzigtausend," sagte ich erstaunt.

„Sechzigtausend! Wundervoll, sieh' dir dies mal vor: sech — zig — tausend!"

„Sechzigtausend was?"

„Eier, Eier, sechzigtausend Eier was denn sonst!"

„Um Gotteswillen, du willst doch keine dreihundert Hühner —"

„Natürlich will ich. Du hast ja eben selbst gesagt, man könne soviel Hühner halten, wie man will. Gut, ich will dreihundert."

„Aber —"

„Und weißt du, was die Eier gegenwärtig kosten? Zwölf Pfennige das Stück, mein Lieber — was macht das also, bitte, sechzigtausend mal zwölf Pfennige?"

„Macht siebenhundertzwanzigtausend Pfennig oder siebentausendzweihundert Mark — aber —"

„Siebentausendzweihundert Mark, nun sag' mal selber, ist das nicht ein schöner Reingewinn — hä?"

„Reingewinn? Und was die Hühner fressen? Meinst du vielleicht, die Hühner leben von der —"

„Bitte, das weiß ich noch von der Zeit an, da ich bei Onkel Theodor in den Ferien war: Die Hühner suchen sich ihre Nahrung selber durch Scharren auf dem Boden und durch —"

„Und die Beaufsichtigung der Hühner?"

„Das mach' ich selbst, verstehst du."

Wenn meine Frau „verstehst du" sagt, dann ist die Geschichte im allgemeinen erledigt. Im besonderen aber erlaubte ich mir dennoch einzuwenden:

„Wenn aber deine Hühner einen Pips bekommen?"

„Pips — Pips, was soll denn das nun wieder sein — ein Pips!"

„Hier steht es, bitte: „Eine der häufigsten Krankheiten, welche die Hühner befällt, ist der sogenannte Pips —" —"

„Sogenannt — sogenannt! Du siehst also, es ist gar keine richtige Krankheit, sondern nur eine sogenannte."

„— ist der sogenannte Pips, der in einem Bläschen auf der Zungenhaut besteht, wobei die Hühner nicht mehr fressen können und oft massenhaft dahinter —"

„Na, gut sein. — meine Hühner kriegen keinen Pips."

„Aber wie willst du es verhindern, daß —"

„Kriegen keinen Pips —"

„Wenn sie aber nun doch einen Pips —"

„Laß mich mit deinem Pips in Ruh', ich weiß nicht, was du immer hast mit deinem Pips."

„Ich habe keinen Pips, deine Hühner haben einen —"

„Meine Hühner hätten einen Pips? Bitte, zeig' mir doch mal meine Hühner mit dem Pips, ja!"

„Aber Fine —"

„Keine Ausflüchte, bitte — zeig — mir — mei — ne Hüh — ner — mit — dem Pips!!"

„Nun sei doch so gut, Fine —"

„Also nimmst du den Pips zurück?"

„Aber ich kann doch nicht —"

„Ob du den Pips zurücknimmst, hab' ich dich gefragt!"

„Also gut, ich nehm' den Pips zurück und —"

„Den Pips von meinen dreihundert Hühnern?!"

„Jawohl — jawohl — ich nehme sämmtliche dreihundert Pipse von deinen —"

„Fritz, du machst dich lustig über mich?!"

„Ueber dich? Fällt mir gar nicht — nur über den Pips von deinen dreihundert —"

„Das ist dasselbe, red' dich nicht hinaus!"

„Erlaube mal, der Pips und du, das ist doch nicht das glei —"

„Schon gut, schon gut — ich will dir etwas sagen, — wenn man auf ein solch geringes Verständnis stößt, vergeht einem alle Lust, für siebentausendzweihundert Mark Reingewinn im Jahre für die Familie herbeizuschaffen —"

„Aber Fine —"

„Geh der keine Rühe, ich bin fest entschlossen, überhaupt keine Hühner für das Grundstück anzuschaffen — das hat man nun davon, wenn man sich plagt — statt dreihundert Hühnern plagt — jahraus, jahrein mit dreihundert Hühnern plagt —"

„Aber Fine —"

„— und wer ist schuld daran — ich frage dich, wer schuld daran ist — niemand anders als du mit deiner — deiner ewigen — deiner ewigen —"

„Pipserei," ergänzte ich melancholisch.

Tragt kein Bruchband

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegenden Koupon und ich

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurierte und seit mehr als 30 Jahren andere kuriert. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

schicke Euch mein illustriertes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Photos und Namen vieler Leute, welche ihn probierten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustriertes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten seien, deren Briefe Ihr auch lesen kann. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probiert oder nicht.

Gratis Informations Koupon.
C. E. Brooks,
969B Clare St., Marshall, Mich.
Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustriertes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.
Name .....
Adresse .....
Stadt ..... Provinz .....

Kaiser Weihnachten zu Hause

Berlin. — Infolge seiner Unpäßlichkeit war es Kaiser Wilhelm dieses Jahr möglich Weihnachten mit seiner Familie in Potsdam zu verbringen. Die leichte Zellengewebe Entzündung, an welcher der Kaiser leidet, verhinderte ihn nicht, an der üblichen Weihnachtsfeier teilzunehmen. Wie gewöhnlich hatten der Kaiser, die Kaiserin, ihre Tochter sowie die Schwiegertochter und Enkelkinder ihren eigenen Baum. Vor der Familienfeier wohnten die Prinzessinnen Gottesdiensten und öffentlichen Verteilungen von Weihnachtsgeschenken bei.

London. — Nachrichten über den Gesundheitszustand des Kaisers werden in der Schweiz verbreitet. Demnach soll der Zustand des Monarchen in Berlin zu ernsten Befürchtungen Anlaß geben.

Verlust bei Versenkung französischen Dampfers

Washington. — Bei der Versenkung des französischen Dampfers Ville de la Ciotat kamen 70 Personen ums Leben, wie der amerikanische Konsul in Malta dem Staatsdepartement berichtet. Keine Amerikaner befanden sich an Bord. Das Schiff wurde angeblich am 24. Dezember ohne Warnung torpediert und sank in 15 Minuten.

London. — Die Zahl der Ueberlebenden des französischen Dampfers „Villa de la Ciotat", dessen Versenken durch ein Tauchboot im Mittelmeer am 27. Dez. angekündigt wurde, wird in einer Reuter-Depesche aus Malta auf 208 angegeben. Die Depesche bestätigt den früheren Bericht, wonach 80 Personen umgekommen sind. Die in Malta gelandeten Ueberlebenden bestätigen die Behauptung, daß der Dampfer ohne Warnung torpediert worden sei.

Beschränkung von Sendungen für das „Rote Kreuz" nach Deutschland und Oesterreich soll modifiziert werden.

Washington. — Das hiesige Rote Kreuz hat informelle Versicherung erhalten, daß die britische Anordnung, die amerikanische Sendungen von Hospitalmaterial an die Mittelmächte einschränkt, modifiziert werden wird, und es werden Vorbereitungen getroffen, einige der nötigsten Artikel abzusenden.

General Joffre hält großen Rehraus

Paris. — General Joffre, der Oberbefehlshaber der französischen Armee, setzt seine Politik rücksichtslos fort, alle Offiziere, die nicht technisch und physisch die höchste Leistungsfähigkeit aufweisen, der höheren Kommandos zu entheben. Die letzte amtliche Ankündigung meldet u. a. die Namen von fünf sich zurückgezogenen Divisionsgenerälen auf. Andere Leute, die sich bei den kürzlichen Kämpfen hervorgetan haben, werden zu höheren Stellen befördert.

Pariser Meldung

Franzosen haben in den Vogesen eine neue Offensive gegen die deutschen Stellungen am Hirzstein begonnen.

Drei Aeroplane über dem griechischen Hafen Saloniki.

London. — Ein Reutertelegramm von Saloniki meldet, daß drei „Taube" Aeroplane am Morgen des 20. ds. Mts. in großer Höhe über Saloniki zirkelten. Die im Hafen liegenden Kastelorizo ist eine kleine Zufindlichen Kriegsschiffe eröffneten ein lebhaftes Feuer auf die Aeroplane ohne jedoch augenscheinlich einen derselben zu beschädigen. Französische Aeroplane stiegen zur Verfolgung auf.

Französischer Vorstoß nicht zur Durchführung gelangt.

Berlin. — Die Offensivbewegung, die von den Franzosen in den Vogesen in der Nähe von Hirzstein unternommen wurde, ist, nach der vom Kriegsministerium herausgegebenen Bekanntmachung, ohne sonderlichen Erfolg verlaufen. Der Report besagt, daß die Franzosen deutsche Stellungen am Hartmannsweilerkopf besetzten, daß sie aber später wieder aus denselben vertrieben wurden.

Der Report sagt weiter, daß Weihnachtsende in Belgien von Kriegsschiffen bombardiert wurde und daß die Kämpfe am Hartmannsweilerkopf weiter andauern.

Aufruhr in China

Washington. — Ein vom amerikanischen Minister Reinsch in Peking eingetroffenes Kabel besagt, daß es nicht den Anschein habe, als wenn der kürzlich gegen den Präsidenten der Republik Yuan Shi Kai ausgebrochene Aufstand einen Erfolg aufzuweisen hätte. Der angezettelte Aufstand würde seiner Meinung nach keine ernsten politischen Zustände in China schaffen.

— Im Zweifel. Seid's ernstlich verletzt, Mostbauer?

Mostbauer: Woaß net. Der Wagnerjepp hat mir a Maßkrügl 'naufg'schmissn, ob's ernstlich war oder eins von sei' dummen Gspaß, woaß i' net.

— Das Höhere. Im Familienkreise sprechen die Töchter immer über Kleider und Putz.

Der Vater ruft entrüstet aus: „Sprecht doch endlich mal über was anderes, Erhabeneres und Höheres!" —

Backfisch Eis: „Na, dann woll'n wir mal bei den Hüten anfangen."

— Hast gesehn! „Du, Samuel, der Graf Sitzippenbach, von dem du so viel Geld bekommst, hat sich sehr reich verlobt."

„Siehste, ich hab' immer gesagt, das is e anständiger Mensch."

— Die Ahnenprobe. Frau von Karfunkel (neugeadelt, zu ihrem Gatten): „Isidor hast du schon Nachricht von dem Herrn, welcher sich angeboten hat, ausfindig zu machen unsere Vorfahren und den Stammbaum?"

Herr von Karfunkel: „Zustand! Er hat mer schon ausfindig gemacht mehr als zuviel!"

Frau von Karfunkel: „Was hast du ihm bezahlt als Belohnung dafor?"

Herr von Karfunkel: „Na. — tausend Mark habe ich ihm gezahlt — Schweigegeld."

130-Egg Incubator and Brooder Both For $13.90

If ordered together we send both machines for only $13.90 and we pay all freight and duty charges to any R. R. station in Canada. We have branch warehouses in Winnipeg, Man. and Toronto, Ont. Orders shipped from nearest warehouse to your R. R. station. Hot water, double walls, dead-air space between, double glass doors, copper tanks and boilers, self-regulating. Nursery under egg tray. Especially adapted to Canadian climate. Incubator and Brooder shipped complete with thermometers, lamps, egg testers—ready to use when you get them. Five year guarantee—30 days trial. Incubators finished in natural colors showing the high grade California Redwood lumber used—not painted to cover inferior material. If you will compare our machines with others, we feel sure of your order. Don't buy until you do this—you'll save money—it pays to investigate before you buy. Remember our price of $13.90 is for both Incubator and Brooder and covers freight and duty charges. Send for FREE catalog today, or send in your order and save time. Write as today. "Don't delay."

FREIGHT AND DUTY PAID

WISCONSIN INCUBATOR CO., Box 247, Racine, Wis., U. S. A.

Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine **Home Music Box** besitzen, das neue wundervollste und billigste Home-Musik-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine **Hundert-Dollar-Orgel.** Ist stets zum Spielen bereit. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich. Ein Kind kann damit vortragen. Alle Käufer sind erstaunt und erfreut, weil ihre **Erwartungen weit übertroffen. Spielt über 100 Stücke,** wie die mit jeder Musik-Box geschickte Liste zeigt. Kann in Kirchen, Sonntagsschulen, Logen, Gesang- und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten **Choräle, Marsche, Walzer, Polkas, Quadrillen** und **Opernmelodien,** wie auch die neuen Lieder. Spielt: „Stille Nacht". „Ihr Kinderlein kommet". „Die Wacht am Rhein", „Die Lorelei", „Heideröslein", „Allein Gott in der Höh'", „O Tannenbaum", „Lauterbach", „Abendlied" usw. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur $6.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht, senden wir die Musik-Box gegen Einsendung von $2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Catalog.

STANDARD MFG. CO., Dept. S.C., **98 Park Place, P. O. Box 1179, New York**

100 Rubel zahlen wir unter Garantie gegen $40.00 in Russland aus

100 Franken zahlen wir in der Schweiz unter Garantie gegen $20.00 aus.

Senden Sie Ihren Freunden, Verwandten, Geld nach Rußland, **solange der Kurs billig ist.** Habt Ihr Eltern, Brüder, Schwester in Europa, die sich in Not befinden? Dann vergeßt nicht, der **State Commercial & Savings Bank, Chicago, Ill.,** zu schreiben, **wenn Ihr Eure Lieben finanziell unterstützen wollt.** Schiffskarten von und nach Rußland allzeit auf allen Linien bei uns zu haben. Schreibt Französisch, deutsch, englisch oder russisch.

Wenden Sie sich in allen Geldsachen an die

STATES COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Unter Staatsaufsicht Chicago Ill. 1935 Milwaukee Ave.

CANADIAN NORTHERN

$44.35

Exkursionen nach den Pacifischen Häfen

Für Hin- und Rückreise in erster Klasse

von Regina nach

Vancouver, Victoria, New Westminster

Verhältnißmäßig niedrige Raten von allen anderen Stationen an der Canadian Northern Railway.

Fahrkarten zum Verkauf am 11., 12., 13., 14. Januar und am 8., 9., 10. und 11. Februar.

Fünfzehn Tage Zeit um den Bestimmungsort auf der Hinreise zu erreichen.

Gültigkeitsdauer bis zum 30. April 1916.

Versuchen Sie die **neue Canadian Northern Railway Linie**

Direkt nach Vancouver

Durch den Yellow Head Paß

Elektrisch beleuchtete Schlafwagen

Winnipeg nach Vancouver

Bibliotek Observations - Waggons — Edmonton nach Vancouver Tages-Waggons. — Speisewaggon Dienst.

Vollste Informationen von irgend einem Agenten der C. P. R. oder

City Ticket Agent, 11. Ave., gegenüber Postoffice, oder

Bahnhof Ticket Agent, Union Depot.

Zu verkaufen

Billard-Salon und Kegelbahn in einer guten Stadt. Preis $5,000.00, Anzahlung $1,000.00. Rest wie gewünscht, oder 15 Prozent Diskount bei Barzahlung.

1500 Acker Farm, kultiviert, 3½ Meilen von Bahnhof. Gute Gebäude, reichliches und gutes Wasser. $20.00 per Acker. $5000.00 Bar, Rest nach Abmachung. Dieses sind wirkliche Gelegenheitskäufe.

Wir haben Farmen zu verkaufen von $10.00 per Acker aufwärts. Wenn Sie irgendwelches Land oder Stadtgrundstücke kaufen, verkaufen oder vermieten wollen, wenden Sie sich an uns und wir werden Sie stets bedienen.

The Fidelity Mercantile Agency

309 Cerr Block, Regina, Sask.

— Abfuhr. Student zu einem jungen Dozenten): „Pardon, Herr Doktor — aber ich finde Sie offen gestanden, sehr trocken!"

„Hm, schon möglich Sie scheinen es noch nicht zu sein!"

— Der Brummbär. Tochter: „Aber, Papa, mach' doch nicht solch ein unfreundliches Gesicht."

Vater: „Weshalb soll ich ein freundliches Gesicht machen, bin ich beim Photographen?"

Gemütliche Arbeit.

Hausbesitzer (zu seiner Frau): „Na," da haben wir uns für die Reparatur der Küche gerade den richtigen Maurer ausgewählt — der wird so bald nicht fertig werden!"

„Warum nicht?"

„Er hat seine vier kleinen Kinder mitgebracht, die er während der Arbeit noch versorgt und beaufsichtigt!"

— Heroische Tat. Hausherr (nachdem er seiner Schwiegermutter, die zum Besuch gekommen ist, einen Kuß gegeben hat, leise zu seiner Frau): „Du, dafür kriege ich diesen Abend ein Stündchen Urlaub, hörst Du?"

— Vererbungstheorie. A.: „Sehen Sie mal die fünf Kinder da; haben sie nicht alle einen merkwürdig traurigen Ausdruck im Gesicht?"

B.: „Ja, das muß in der Rasse liegen; der Vater ist ja nämlich Leichenbitter!"